

**DAV—
Sektion Dortmund e. V.**



**100 Jahre Sektion Dortmund
1896 - 1996**



Foto: 10 Jahre „Neue Sauerlandhütte“

**8
E
1340**

ar 1997

Ganz gleich...

wohin Sie reisen...

warum Sie reisen...

mit wem Sie reisen...

wie weit Sie reisen...

...Hauptsache

Sie kommen zuerst zu uns !

...denn wir haben mehr als nur Zubehör für
Kletterer, Wanderer, Vagabunden
und andere Reisende...

tour-pur



Globetrotter- und Fernwehbedarf

Die Adresse in Dortmund, gegenüber dem Fina Parkhaus
Kuckelke 20 44135 Dortmund

SEKTION DORTMUND DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS E. V.
Postfach 100212, 44002 Dortmund

Geschäftsstelle:	Brüderweg 6, 44135 Dortmund	0231-572042
	Bürozeit: Mo + Do 14.00 -17.30 Uhr	
Geschäftsführerin:	Annegret Löckenhoff	0231-212010
	Echtermannsweg 7, 44319 Dortmund	
Sektionsbücherei:	Buchhandlung Dreist	0231-572579
	Reinoldstr. 8, 44135 Dortmund	
	Mo-Fr 9.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-13.00 Uhr	
Dortmunder Hütte:	Egon Kuen, A-6183 Kühtai	0043-5239-202
Konten der Sektion:	Postbank Dortmund, BLZ 44010046, Kto 25875-469	
	Stadtspark. Dortmund, BLZ 44050199, Kto 161004855	
	Dortm. Volksbank, BLZ 44160014, Kto 2601439800	

Vorstandsmitglieder

Ehrenvorsitzender:	Benedikt Schraufstetter	
1. Vorsitzender:	Werner Preuß	02305-13714
	Hülsweg 2, 44575 Castrop-Rauxel	
2. Vorsitzende:	Dr. jur. Regina Rogalski	0231-528160
	Weißburger Str. 9, 44143 Dortmund	
Schriftführerin:	Silke Woitas	02307-43141
	Georgstr. 13, 59174 Kamen	
Schatzmeister:	Dieter Czerwinski	0231-485242
	Blaurakenweg 8, 44269 Dortmund	
Hüttenwart	Heinz Wolzenburg	02307-17818
Dortmunder Hütte:	Auf dem Berge 54, 59174 Kamen	
Hüttenwart	Hans de Coster	0231-402848
Sauerlandhütte:	Veilchenstr. 27, 44289 Dortmund	
Naturschutzreferentin:	Krimhild Lange	02378-1580
	Am Schwimmbad 1b, 58730 Fröndenberg	
Wanderwart:	Klaus Hövelmann	0231-468487
	Luegstr. 34, 44267 Dortmund	
Vortragswart:	Dr. Roland Multhaup	0231-97505051
	Hauert 20, 44227 Dortmund	
Pressereferentin:	Stephanie Lücking	0231-178537
	Sachsenwaldstr. 15, 44149 Dortmund	
Ausbildungsreferent:	Peter Zimmermann	0231-7212222
	Liebigstr. 14, 44139 Dortmund	
Kletter + Hochtourenwart:	Frank Woitas	02307-43141
	Georgstr. 13, 59174 Kamen	
Skiwartin:	Waltraud Melsheimer	02307-30270
	Jahnstr. 53, 59174 Kamen	
Bücherwart:	Rüdiger Haupt	0231-895177
	Dionysiusstr. 1, 44329 Dortmund	
Seniorengruppe:	Gustav Homberg	02306-71075
	Regerstr. 19, 44534 Lünen	

Inhaltsverzeichnis

Anschriften des Vorstandes.....	3
Impressum.....	4
Mitteilungen der Geschäftsstelle.....	5
Einladung zur Mitgliederversammlung.....	7
Mitteilungen aus den Gruppen	
- Sauerlandhütte.....	9
- Klettergruppe.....	10
- Familiengruppe.....	11
- Sektionssport.....	12
- Naturschutz.....	13
- Sektionsbücherei.....	15
Tourenangebote Skifahren.....	18
Tourenangebote Wandern/Bergsteigen.....	19
Tourenberichte.....	24
Neue Mitglieder/ Suche - Verkäufe.....	30
Termine.....	32

**IMPRESSUM**

Herausgeber: Deutscher Alpenverein Sektion Dortmund e.V.
 Redaktion: Stephanie Lücking, Britta Clemens, Martin Lang, Guido Uhlenberg
 Postanschrift: Stephanie Lücking, Sachsenwaldstr. 15, 44149 Dortmund
 Druck: Druckwerk, Penningskamp 12, 44263 Dortmund
 Auflage: 2500

Die mit Namen versehenen Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Sie entsprechen nicht unbedingt der Ansicht des Sektionsvorstandes.

Redaktionsschluß für das Heft April 1997 ist der 07.03.97



36 745

Mitteilungen aus der Geschäftsstelle

Änderungen von Adressen und Bankverbindungen

Bitte teilen Sie uns diese rechtzeitig mit. Sie ersparen uns Arbeit und sichern sich den regelmäßigen Bezug der DAV-Mitteilungen.

Kündigungen der Mitgliedschaft müssen nach unserer Satzung drei Monate vor Jahresende schriftlich eingereicht werden.

Der Jahresbeitrag 1997 ist im Januar fällig.

Wir bitten unsere Mitglieder, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, um Überweisung des Jahresbeitrags auf eines unserer Konten oder um Barzahlung in der Geschäftsstelle **bis zum 31.1. 97**. Mitglieder, die am Beitragseinzug teilnehmen, erhalten die Beitragsmarken bis Ende Januar zugeschickt.

Beiträge 1997

Die Beitragssätze betragen wie im Vorjahr für

A-Mitglieder	70,-- DM
B-Mitglieder	35,-- DM
C-Mitglieder	15,-- DM
Junioren (18 - 24 J.)	35,-- DM
Jugend (10 - 17 J.)	18,-- DM
Kinder (unter 10 J.)	frei

Mitglieder, die 1996 **25 Jahre** alt wurden, müssen ab 1997 den vollen Jahresbeitrag als A-Mitglieder zahlen. Wer noch in der **Berufsausbildung** steht - das betrifft vornehmlich Studenten - kann auf Antrag bis zur Vollendung des 28. Lebensjahres als B-Mitglied geführt werden. Bitte legen Sie uns umgehend eine Studienbescheinigung vor.

Mitglieder, die 1996 **10 und 18 Jahre** alt wurden, benötigen ab 1997 neue Ausweise. Bitte kommen Sie mit einem Paßbild zur Geschäftsstelle oder schicken Sie es uns zu.

Es sind noch einige Exemplare des **Alpenvereinsjahrbuchs "Berg 1997"** in der Geschäftsstelle vorrätig. Der Mitgliederpreis beträgt 22,-- DM.

Kindergebühren auf Hütten

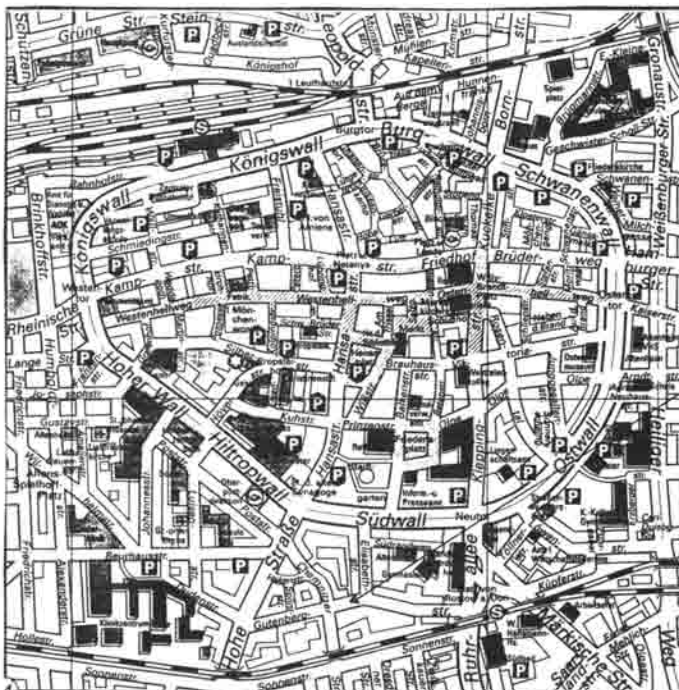
Wir machen darauf aufmerksam, daß für Kinder, die keinen Mitgliedsausweis besitzen, die volle Nichtmitgliedergebühr zu entrichten ist. Die Mitgliedschaft ist nicht nur für Vergünstigungen auf Hütten von Belang, sondern auch wegen der Einbeziehung in die Versicherungsleistungen des Vereins sinnvoll. Bitte melden Sie Ihre Kinder als Mitglied an.

Umzug der Geschäftsstelle im März/April 1997

Den Raum der derzeitigen Geschäftsstelle hat der Vorstand zum 31.3.97 gekündigt. Wie die meisten von Ihnen wissen, war er für Besucher und die dort Arbeitenden nicht mehr zumutbar. Für eine neue Geschäftsstelle wurden im Haus Gutenbergstr. 68 zwei Räume angemietet, die zur Zeit renoviert werden. Es sind ehemalige Geschäftsräume, die durch einen Flur getrennt sind und sowohl vom Hausflur als auch von der Hofeinfahrt einen Eingang haben.

Die meisten Möbel der derzeitigen Geschäftsstelle können übernommen werden. Einiges muß neu beschafft werden, insbesondere Tische und Stühle für den zweiten Raum, der als Versammlungs- und Besprechungsraum für max. 20 Personen dienen soll. Der erste Raum bietet Platz für zwei Arbeitsplätze und eine Besucherecke, sowie die notwendigen Schränke. Toilette und Waschgelegenheit sind vorhanden.

Die Gutenbergstraße ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Der Fußweg von den vorbeifahrenden U- und S-Bahnen sowie aus der Stadtmitte beträgt max. 10 Minuten. Sie liegt nur wenig außerhalb des Walles und zählt somit zur Stadtmitte. Wir werden vorerst bei den bekannten Öffnungszeiten bleiben und hoffen, einige so neugierig gemacht zu haben, daß sie sich, wenn es soweit ist, die neue Geschäftsstelle einmal ansehen.



Neue Geschäftsstelle
in der Gutenbergstraße

**Einladung
zur
Mitgliederversammlung 1997**

Liebe Mitglieder,

wir laden Sie hiermit satzungsgemäß zur ordentlichen Mitgliederversammlung

am Dienstag, 04.03.1997, 19.00 Uhr

in den großen Saal des Kolpinghauses Dortmund, Silberstraße 26, ein.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden
2. Ehrung der Jubilare
3. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1996
 - der Geschäftsführerin
 - der Hüttenwarte der Dortmunder Hütte und der Sauerlandhütte
 - des Ausbildungsreferenten
 - der Gruppenleiter/innen
 - Wandergruppe
 - Kletter- und Hochtourengruppe
 - Skigruppe
 - Familien- und Jugendgruppe
 - Seniorengruppe
 - der Bücher-, Naturschutz-, Presse- und Vortragswarte/innen
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Entlastung des Vorstandes
6. Genehmigung des Haushaltsplanes 1997
7. Nachlese zum 100jährigen Sektionsjubiläum
8. Umzug der Geschäftsstelle
9. Jugendarbeit
10. Bericht zur Aufnahme des DAV in den Landessportbund
11. Verschiedenes

Anträge bitten wir bis 11.02.1997 an die Geschäftsstelle zu richten.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor! Eine besondere Einladung an die Mitglieder wird nicht versandt.

Für den Vorstand

gez.
Werner Preuß
1. Vorsitzender

gez.
Silke Woitas
Schriftführerin

**Gesundheit & Fitness • Badminton
Gymnastik • Freeclimbing
Sauna & Entspannung
Bistro**

44359 Dortmund
Im Siesack 102
Tel.: 02 31/ 93 30 93 30



ars vivendi -Freeclimbing:

- unsere klimatisierte Kletter-Halle garantiert angenehme Temperaturen (warm im Winter, kühl im Sommer)
- ca. 450 m² Kletterfläche
- 9-12 m Kletterlänge
- über 50 variable Kletterrouten im wöchentlichen Umbau
- Probeklettern für Neueinsteiger
- Kinder- und Jugendveranstaltungen (nach Absprache)
- Kinderbetreuung

Das Angebot beinhaltet:

- Betreuung durch qualifizierte Trainer
- klettern ohne Grenzen
- Sauna & Entspannung
- gemütliche Gastlichkeit

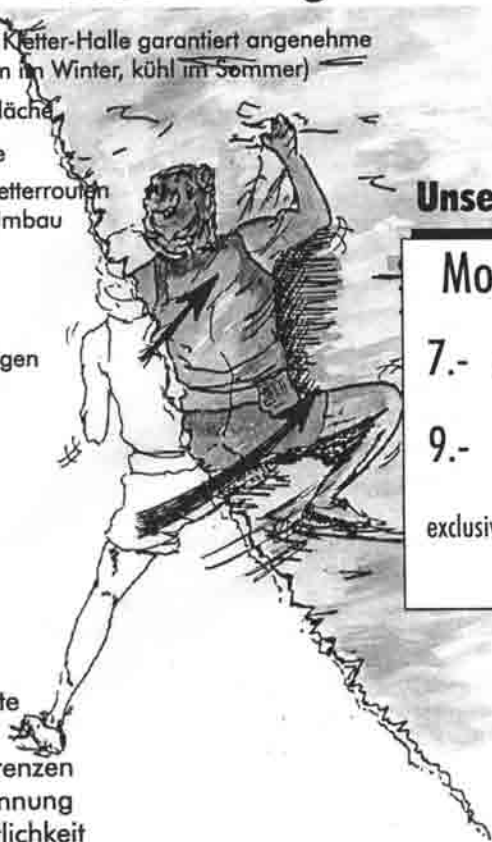
Unser Angebot:

Mo. + Fr.:

7.- für Jugendliche

9.- für Erwachsene

exclusive für Mitglieder



10 Jahre „Neue Sauerlandhütte“

Das 100-jährige Jubiläum der Sektion Dortmund ist nun fast verklungen, die damit verbundenen Veranstaltungen und Feiern in guter Erinnerung geblieben. Ein kleines Jubiläum darf aber nicht unerwähnt bleiben. In diesem Sommer wurde unsere Mittelgebirgshütte in Bruchhausen an den Steinen 10 Jahre alt. Rückblickend war es eine richtige Entscheidung, dieses Haus zu bauen. Es war nur möglich durch tatkräftige Hilfe von aktiven Mitgliedern aus der Sektion. Dieser Einsatz hat sich gelohnt - die Zahlen belegen es: In diesen 10 Jahren kamen rund 13.000 Besucher und verbuchten über 25.000 Übernachtungen. Das gesteckte Ziel von durchschnittlich 2.500 Übernachtungen im Jahr ist somit erreicht worden. Die finanziellen Einnahmen decken die Betriebskosten ab.

Natürlich braucht die Sauerlandhütte ihre regelmäßige Pflege. Die Außenanlagen sind nicht klein - gärtnerische Arbeiten müssen verrichtet werden. Hier ist noch Hilfe durch unsere Mitglieder gefragt. Ich appelliere an die aktiven Gruppen, die sich auch 'mal zu einem Arbeitseinsatz bereiterklären könnten. Das Gleiche gilt auch für den „Frühjahrs- und Herbstputz“ im Haus. Seit Jahren verrichten diese vorgenannten Arbeiten ältere Mitglieder, die auch schon gesundheitliche Einschränkungen hinnehmen müssen. Sehen Sie die Sauerlandhütte nicht nur als Dienstleistung, sondern fühlen Sie sich auch mitverantwortlich!

Die Sektion ist in den letzten 10 Jahren an Mitgliedern stets gewachsen. Es ist erfreulich, daß für das Jahr 1997 eine wesentlich größere Belegung von neuen Gruppen in der Hütte erfolgt. Ich wünsche mir, daß dieser Trend sich weiter fortsetzt ... dann hat sich der Neubau der Sauerlandhütte gelohnt!

Gruppenbelegungsplan der Sektion Dortmund für die Sauerlandhütte 1997

Januar	Uwe Preuß	17. - 19.	Vollbelegung
	Skigruppe 67	24. - 26.	Vollbelegung
Februar	Melsheimer	31.1. - 02.	Vollbelegung
	Ludwig	07. - 09.	Vollbelegung
März	Dörte Preuß	14. - 16.	Vollbelegung
	Melsheimer	28.2. - 02.	Vollbelegung
	Uwe Preuß	14. - 16.	15 Personen
April	Melsheimer	25. - 27.	Vollbelegung
Juni	Uwe Preuß	20. - 22.	Vollbelegung
	Dörte Preuß	27. - 29.	Vollbelegung
September	Ludwig	05. - 07.	Vollbelegung
Oktober	Uwe Preuß	24. - 26.	Vollbelegung
November	Wüste	08. - 09.	Vollbelegung
	Melsheimer	14. - 16.	Vollbelegung
	Ludwig	21. - 23.	Vollbelegung
	Skigruppe 67	28. - 30.	Vollbelegung
	Dörte Preuß	05. - 07.	Vollbelegung
Dezember	Uwe Preuß	19. - 21.	Vollbelegung
	Dörte Preuß	28. - 03.01.	Vollbelegung
	Frank Woitas	13. - 14.	Vollbelegung

Bitte geben Sie mir rechtzeitig bekannt, wenn sich terminliche Änderungen ergeben.

Eine weitere Bitte an Familien mit Säuglingen, die in der Hütte übernachten: Entsorgen Sie nicht die Pampers-Windeln in die Grau- bzw. Grün-Container. Diese werden nur alle 4 Wochen geleert. Es entstehen unzumutbare Gerüche, besonders durch Sonneneinwirkung. Haben Sie bitte Verständnis!

Der Hüttenwart

Die Kletter- und Hochtourengruppe unterwegs ...

... 7 tapfere Ruhrgebietler trafen sich am 10.08.1996 auf der Cinque-Torri-Hütte, um an den gleichnamigen Türmen zu klettern. Regen - und das nicht zu knapp - warf die Planung der nächsten Tage über den Haufen und wir fanden uns eher als geplant am Sellajoch wieder. Dort gelangen der Gruppe folgende Touren: „Kevin“ Kostner SO-Wand 3+ und Steger-Kante 5- am ersten Sella-Turm, die Daumenkante 4+ an der Fünffingerspitze, am Piz Ciavazes die Rossi/Tomasi 5- und die Rampenführe 4, sowie der Mariapfeiler 4+ (allerdings nicht vollständig) an der Pordoispitze und darüber hinaus die Begehung des Pisciadu-Klettersteigs bei Schnee und Regen, des Pöbnecker Klettersteigs dto., eine Wanderung durch die Langkofelgruppe auf den Plattkofel dto. und eine bis ins Amphitheater des Langkofels und Abstieg über den Felsenweg.

... gleich zweimal trafen wir uns mit insgesamt 17 Teilnehmer/innen an den Dörentner Klippen, außergewöhnlich war das anhaltend schöne Wetter.

... nur zweimal waren wir in diesem Jahr an den Ith-Klippen mit 9 und 14 Teilnehmern. Weitere Termine im Ith fielen buchstäblich ins Wasser.

... einmal im Jahr sind wir im Battert zu Gast. Trotz dem sechsten Besuch in Folge war die Teilnehmerzahl mit 18 hier wieder am größten. Dies liegt nicht zuletzt an den bizarren Felsformationen und der großartigen Landschaft.

... Pfingsten waren wir im Frankenjura bei Sonnenschein am Betzenstein und dem Rötstein mit 7 Teilnehmern

... vor der großen Fahrt im August führen wir erst einmal im Juni zu den kleineren Namensvettern in den Taunus. Es ist ein Klettergebiet, besonders geeignet für Familien mit Kindern. 11 Teilnehmer, darunter viele Anfänger, überschritten gemeinsam den Kopftörlgrat der Kirner Dolomiten.

... über das Jahr verteilt führten wir zahlreiche Wanderungen und Radtouren im Sauerland und Bergischen Land durch. Hierbei kamen mehrere Hundert Wanderkilometer zusammen.

... nach Italien/Bergell verschlug das schlechte Augustwetter drei Teilnehmer unserer Gruppe. Im Val di Masino/di Mello warteten die drei bei herrlichen Granitklettereien bis zum 7ten Schwierigkeitsgrad auf gutes Wetter und ihre Chance, die Dreitausender dieser Gruppe zu besteigen. Leider, leider!

... eine Woche in den Tannheimer Bergen bildete den Abschluß der diesjährigen Freiluftssaison. Über den dritten Oktober gelangen hier Touren bis zum 6. Grad. Mit 9 Teilnehmern verbrachten wir auf dem Gimpelhaus im Schnee oder bei Wanderungen und Klettertouren auf Rote-Flüh, Hochwieseler und Gimpel eine gelungene Woche.

... es klang in den Zeilen oben schon an: Wegen des häufigen schlechten Wetters sind eine Reihe Wanderungen, Radtouren und Kletterfahrten verschoben worden oder gar ausgefallen.

... etwas in eigener Sache:

Sollte in diesem Jahr (1996) das Programm der Kletter- und Hochtourengruppe nicht so reichhaltig wie im letzten (1995) ausgefallen sein, oder nicht jeder Rückruf pünktlich erfolgt, vielleicht auch vergessen worden sein, so bitte ich um Verzeihung. Der Grund hierfür ist auf der letzten Seite unter - Neue Mitglieder - zu finden.

Eine Familiengruppe stellt sich vor:

Wir sind eine von den drei zur Zeit bestehenden Familiengruppen unserer Sektion. Unsere Gruppe besteht aus bergsportbegeisterten Familien mit Kindern im Schulalter. In den letzten Jahren haben wir schon einige sehr schöne Fahrten unternommen. Unsere Skifreizeiten in den Weihnachts- und Osterferien sind schon zur Tradition geworden. Auch im Sommer locken uns die Berge, so sind wir 1996 zum erstmal mit großem Erfolg eine Woche zum Familien-Bergsteigen gefahren.

Wir wollen auch weiterhin gemeinsam in netter Runde unsere Freizeit verbringen und würden uns freuen, „Neue“ begrüßen zu können. Kernstück unserer Aktivitäten werden auch weiterhin unsere Skifahrten (siehe Oktoberheft 96) und unsere Bergsteigerwochen sein. Außerdem haben wir einige gemeinsame Wochenenden geplant. Der genaue Terminplan liegt ab Januar 1997 in der Geschäftsstelle aus oder kann unter 0231/779852 angefordert werden. Die Ausschreibung der Bergsteigerwochen finden Sie unter der Rubrik Tourenprogramm in diesem Heft abgedruckt.

Wer jetzt Lust und Laune bekommen hat, gemeinsam mit uns erlebnisreiche, erholsame und sichere Bergfahrten zu machen, der ist herzlich eingeladen, an einer der nächsten Wochenenden oder Fahrten teilzunehmen.

Info unter 0231/77 98 52



**Alles für Wanderer, Bergsteiger
und Globetrotter!**

BERGSPORT

SUNDERMANN

Inhaber Klaus Sundermann, geprüfter Hochtourenführer. Hindenburgplatz 64-66, 48143 Münster,
Tel.: 02 51 - 5 59 96, Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 13.00, 14.00 - 18.30, Sa 9.00 - 13.00. **P** direkt am Laden!

VH5-Ibbenbüren-Kletterschule: Die beliebten 6-Tage-Kurse Felsklettern
und Bergsteigen in den Dörenther Klippen! **Infoheft im Geschäft.**

Und dies ist der Jahresplan der „ältesten“ Familiengruppe unserer Sektion:

Termine Klettermäuse 1997

26.01.97	Mit den Kalendern fängt das Jahr gut an.	02361-374599
14.02.-16.02.97	Bruchhausen, Ski und Rodel gut	02305-13714
16.03.97	Detlef und Christine haben bestimmt einen besonders schönen Weg gefunden.	02305-83963
20.04.97	Ob diesmal bei der Familie Schrader Christian und Antje die Route planen?	02305-18619
17.05.-20.05.97	Pfingsten gehts zur JH Hohe Fahrt am Edersee	02305-13714
27.06.-29.06.97	Wir testen die Grillhütte in Bruchhausen	02305-13714
27.07.-02.08.97	Klettersteige für Kenner in den Dolomiten	02305-13714
31.08.97	Bei dem guten Termin haben Fridolin und Angelika sicher gutes Wetter eingeplant.	02373-70538
28.09.97	Diesen Termin haben wir für die Jugendleiter in der Familiengruppe freigehalten.	02305-76227 oder 13714
11.10.-18.10.97	Wandern und Klettern in Saubsdorf (Elbsandstein)	02305-13714
23.11.97	Mit Peter und Ruth wollen wir den Novembersonntag genießen.	02305-76227
05.12.-07.12.97	Nikolaus in Bruchhausen.	02305-13714
28.12.97-03.01.98	Sylvester in der Sauerlandhütte. Gibt es etwas Besseres?	02305-13714

Auskünfte über Abfahrtszeiten und Treffpunkt bitte bei der angegebenen Tel.-Nr. erfragen.

Sport - Sport - Sport - Sport - Sport - Sport - Sport - Sport - Sport - Sport - Sport -

Ich möchte mich recht herzlich bei meinen Mitturnern und Mitturnerinnen für das zahlreiche Erscheinen und die gute Mitarbeit bedanken.

Montags haben wir es auf den beachtlichen Durchschnitt von über 30 Aktiven pro Stunde gebracht. Im Sommer haben sich außerdem insgesamt 14 Leute zum Sportabzeichen aufgegrafft. Freitags sind im Durchschnitt 15 - 20 Menschen fleißig.

Ich möchte alle für Ihren Fleiß loben und sage Danke.
Ich wünsche allen ein gesundes und frohes Jahr 1997.

Annegret Skowronek

P.S. Im neuen Jahr geht es zu gleichen Zeiten weiter!

Sport - Sport - Sport - Sport - Sport - Sport - Sport - Sport - Sport - Sport - Sport -

Rückblick - Umwelttage

Jede Messe geht 'mal zu Ende, aber Umwelttage sollten alle Tage eines Jahres sein. Diesmal hatten alle amtlichen und ehrenamtlichen Umweltgruppen aus Dortmund im Rahmen der NATURVITA teilgenommen. Das Motto der Umwelttage lautete:

Umweltvorsorge - heute für morgen handeln -

Dortmund ist seit Jahren Mitglied im Bündnis Klimaschutz und somit war unser Thema gefunden.

Wie in den Jahren zuvor teilten wir einen Pavillon mit dem Allgemeinen Hochschulsport der Universität Dortmund, der sich mit seiner Ausstellung „Bewußter Tourismus“ und Problematiken des Massentourismus beteiligte. Unsere Ausstellung „Der Bergwald stirbt“ war hierzu eine ideale Ergänzung. Sie zieht sich wie ein roter Faden über alle Umwelttage seit 1991 - damals so aktuell wie heute. Auf einer großen Tafel hatten wir in Bild und Graphiken die Aufgaben des Deutschen Alpenvereins und seiner Sektionen zum Thema Klimaschutz dargestellt:

- Hütten in den Alpen mit Solarenergieversorgung bzw. Photovoltaikanlagen
- Windkraftversorgung
- Abwasserversorgungssysteme

Außerdem wurde das Umweltgütesiegel vorgestellt.

Viele Besucher unseres Standes nahmen die Ausstellung wahr, interessierten sich jedoch auch sehr über die Aktivitäten unserer Sektion. Mit Auskünften und Infomaterial standen wir den Besuchern gerne zur Verfügung. In einer Fernsehendung des „offenen Kanal“ Dortmund werden am Samstag, den 4.1.97 um 16.00 Uhr Interviews der einzelnen Teilnehmer der Umwelttage gesendet.

Dieses Mal war unser Infostand während der vier Tage personell gut besetzt und ich bedanke mich nochmal ganz herzlich bei allen, die dabei gewesen sind.

Eure Naturschutzreferentin



AUSRÜSTUNG & REISEBÜRO FÜR Aktivreisende



Dortmund • Kleppingsstr. 21 • Tel: 0231755 45 26
Menden • Kolpingstr. 53 • Tel: 02373 / 15 969

MAGIC MOUNT

Die Sektionsbücherei stellt vor:

Als erstes einmal vielen Dank an den Hauptvorstand des DAV für ein komplettes Sortiment DAV-Wanderkarten und dem Bergverlag Rudolf Rother für das komplette Sortiment der Alpenvereinsführer als Geschenk zum 100jährigen Bestehen unserer Sektion. Damit verfügen wir in diesem Bereich wieder über einen aktuellen Bestand.

Neueinstellungen aus dem Bergverlag Rudolf Rother:

Rother Wanderführer: Allgäu 3 - Oberstaufen und Westallgäu - von Dieter Seibert

Das Westallgäu - begrenzt durch die Orte Bad Waldsee, Wangen, Bregenz, Immenstadt, Kempten und Leutkirch - ist eine sonnige, weite und abwechslungsreiche Landschaft. Vor der Kulisse der Allgäuer Alpen, des Bregenzer Waldgebirges und sogar der Schweizer Bergwelt, erstreckt sich das von Viehwirtschaft geprägte Land. Berge und Täler, Hügel und Mulden, freies Land, Dörfer und historische Orte sowie Gras, Wald, Feuchtwiesen, Moore, zahlreiche Seen und Weiher, bieten dem Wanderer ständig neue Eindrücke. Von der richtigen Bergtour über den mittelgebirgsartigen Ausflug bis zur gemütlichen Bummelei ist alles geboten.

Rother Wanderführer: Dolomiten 4 - Fassatal mit Marmolada und Rosengarten - von Franz Hauleitner

Der Dolomitenwanderer, der seinen Urlaub in diesem Gebiet verbringt, will und kann zweierlei, einerseits die Bergwelt rund um seinen Aufenthaltsort erwandern und kennenlernen, andererseits nach Lust und Laune auch seinen sonstigen Interessen frönen und die Annehmlichkeiten der Zivilisation genießen. Im Bereich des Gadertales und seiner Seitentäler eröffnet sich ihm ein überreiches Betätigungsfeld, märchenhaft schöne Lärchen- und Wiesenbezirke zwischen den Felskolossen, abgrundtiefe Schluchten, malerische Täler, verträumte Bergseen, Schutzhäuser, prächtige Aussichtspunkte und auch leicht erreichbare Gipfel. Der ausgezeichnete Dolomitenkenner Dr. Franz Hauleitner beschreibt in diesem Band der Dolomiten-Wanderführer 50 Touren aus dem Bereich des Fassatales und seiner Seitentäler, darunter die Berggebiete Marmolada, Sella, Langkofel, Rosengarten und Latemar.

Rother Wanderführer: Isarwinkel - von Eugen E. Husler

Eugen E. Husler, wahlbeheimatet in der Nähe von Bad Tölz, entführt sie in 50 Tourenvorschlägen für jeden Geschmack auf „seine“ Balkone vor den Alpen. Ins noch immer wildeinsame Estergebirge, auf den Spuren königlicher Jagdgesellschaften durch die Soierngruppe, in die einsame Weite des Vorkarwendels und natürlich auf die vielen idealen Wanderberge um Kochel-, Walchen-, und Sylvensteinsee. Die Palette reicht dabei von interessanten Kultur-Spaziergängen über Biergarten-Runden oder Mini-Klettersteigen bis hin zu gestandenen Bergtouren, wie die Überschreitung der „Benewand“ oder die Soiernkessel-Umrandung.

Rother Wanderführer: Vogesen - von Bernhard Pollmann

Die sonnigen Vogesen am Schnittpunkt von Elsaß und Lothringen sind das landschaftlich vielfältigste und naturbelassenste Mittelgebirge Zentraleuropas. Idyllische Karseen, wasserfalldurchbraute Schluchten, hochgebirgsartige Felsszenarien, Kammfluren, Bergwiesen und Gipfel mit Aussicht bis zu den Alpen, faszinieren den Wanderer ebenso wie die geschichtsträchtigen Dörfer, Klöster und Burgruinen. Sagenumwobene Orte, Wunderquellen, Menhire und Dolmen, historische Feste und geheimnisvolle Grotten vergegenwärtigen die Welt der Feen und Fabelwesen auf Schritt und Tritt. Die Vogesen sind ein Gebirge der Stille und des natürlichen Zaubers geblieben, ein Gebirge, in dem Wandern auf ganz ungewöhnliche Weise Kraft schöpfen, Ruhe und Meditation ist.

Rother Wanderführer: Samos - von Inge Zibner und Daniel Koster

Samos, das Eiland der Blumen, vor der kleinasiatischen Küste gelegen, wurde schon von den antiken Dichtern als „dryoussa“ und „kyparissia“, die Eichen- und Zypressen-Reiche gepriesen. Und in der Tat zählt sie trotz zahlreicher Waldbrände auch heute noch zu den grünsten Inseln der Ägäis. Die Vielseitigkeit der Landschaft verleiht Samos einen ganz besonderen Reiz: Hohe Berge, tiefe Schluchten und einsame Wälder bilden die spannende Kulisse dieses mediterranen Wanderparadieses.

Rother: Auf Abwegen - Bergsteigen und andere Zwischenfälle - von Malte Roesper

Malte Roesper, einem der hoffnungsvollsten Newcomer der deutschsprachigen Alpinliteratur seit Reinhard Karl, ist mit dem Erzählband „Auf Abwegen“ sein bisher bestes und reifstes Werk gelungen. Seine kurzweiligen Geschichten sind voll ungebändigtem Lebenshunger. Sie erzählen von extremen Abenteuern und ungewöhnlichen Erlebnissen, von den Höhen und Untiefen des Lebens: Eiger Nordwand solo, Drettissima an der Dru, Reisen per Anhalter und mit Güterzügen, Jobs im Hamburger Hafen und Brückenspringen.

Rock Stars - Die weltbesten Freikletterer - von Heinz Zak

Heinz Zak ist seit mehr als 15 Jahren in den Sportklettergebieten zu Hause und zählt zu den international renommiertesten Kletter- und Bergfotografen. Er begleitete während der letzten fünf Jahre über 70 der bekanntesten Sportkletterinnen und -kletterer rund um die Welt, fotografierte sie in den schwierigsten Routen und lernte sie in vielen Gesprächen persönlich kennen. Während die großformatigen Aktionsfotos den gegenwärtigen Leistungsstand der „Rock Stars“ aus über 10 Nationen dokumentieren, sind die mit vielen persönlichen Zitaten versehenen Porträts eine Bestandsaufnahme der Entwicklung des Kletterns.

Rother Wanderführer: Schwäbische Alb Ost und Schwäbische Alb West - von Herbert Mayr

Im Band Ost wird das Gebiet der Uracher Alb und der Blaubeurer Alb, der Kaiserberge sowie der Regionen um Geislingen und Heidenheim behandelt - ein weites, spannendes Wanderdorado, in dessen eigenwilliger und an Natur- und Kulturschätzen reichen Karstlandschaft es viel zu entdecken gibt. Im Band West wird das Gebiet zwischen Lemberg und Donautal, Reutlinger Alb und Großem Lautertal behandelt. Die Ausflüge führen zu Schlössern und Burgruinen, zu Höhlen und Wasserfällen. Wanderwege entlang sprudelnder Wildbäche, durch buntblühende Streuobstwiesen und Wachholderheiden wurden in der reichhaltigen Tourenauswahl ebenso berücksichtigt wie anstrengende Aufstiege zu felsigen Aussichtskanzeln.

Rother Wanderführer: Davos Prättigau - von Rudolf und Siegrun Weiss

Die Landschaft von Davos und das Prättigau mit den bekannten Orten Davos, Klosters und Landquart bieten ein schier unterschöpfliches Angebot an Wanderungen unterschiedlichster Schwierigkeit und Länge. Diese Auswahl beinhaltet alles, was das Wanderherz begehrt: von Taldurchquerungen (von Klosters bis Landquart) über Höhenwege und Überschreitungen bis zu Gipfelbesteigungen von leichten Dreitausendern.

Rother Wanderführer: Weserbergland - von Ulrich Tubbesing

Zwischen Münden und Minden - also zwischen dem Zusammenfluß von Werra und Fulda und der berühmten Porta Westfalica - windet sich die Weser auf einer Länge von 200 Kilometern durch ein romantisches Bergland - ein Wanderparadies par excellence. Darüber hinaus ist diese Region zwischen Göttingen, Hannover und Bielefeld die Märchenstube Deutschlands. Auf Schritt und Tritt trifft man auf die Spuren von Münchhausen, bewegt man sich an den Schauplätzen der Märchen der Gebrüder Grimm oder der Sagen von Dr. Eisenbarth und dem Rattenfänger von Hameln.

Rother Wanderführer: Fränkische Schweiz mit Hersbrucker Schweiz - von Anette Köhler

Das etwas Verschlafene und Provinzielle macht den eigentlichen Reiz dieses Mittelgebirges aus. Es ist romantisch, aber auch sehr kurzweilig: Enge Wiesentäler wechseln sich ab mit weiten kargen Höhen, bewaldeten Hängen, stillen Wiesengründen und mäandrierenden Bächen. Und dazwischen finden sich malerische Fachwerkdörferchen, alte Burgen und Ruinen, unzählige verwunschene Felsgebilde, geheimnisvolle Tropfsteinhöhlen und vieles mehr, was es wandernd auf einem dichten, gut markierten Wegenetz zu entdecken gibt.

Dem Bergverlag Rother sind wir für die Bereitstellung von Rezensionsexemplaren zu Dank verpflichtet.

Angebote Skihochtouren/Skifahrten

Skihochtouren

Termine nach Absprache

Wer Interesse und Lust an Skihochtouren hat, möchte sich bitte bei mir melden. Zeiten und Termine nach gegenseitiger Absprache über Ostern und im Mai. Für Anfänger findet zwischen Weihnachten und Neujahr eine Einführung ins Skitourengehen statt. Voraussetzung sind ein sauberer Stemschwung mit Rucksack und Aufstiegscondition für 4 - 5 Std.

Info: Karl-Werner Laukel, Baptistaweg 21, 44388 Dortmund, Tel. 0231/69 34 70

Skilaufen in den Osterferien

21.3. - 1.4.97

Liebe Wintersportler!

Bei unserer Skifahrt in die Dortmunder Hütte nach Kültai sind noch einige Plätze frei. Wir würden uns freuen, wenn noch einige Ski- und Snowboardfreunde mitfahren würden. Natürlich wollen wir uns auch mit der neuen Technik des Carvings beschäftigen. Für 10 Skitage sind nur 5 Urlaubstage notwendig.

Termin:	21.3.97 - 1.4.97
Abreise:	Freitag abend, 21.3.97, 22.30 Uhr ab Busbahnhof Dortmund
Rückreise:	Dienstag morgen, 1.4.97, ca. 6.00 Uhr an BBH Dortmund
Leistungen:	Fahrt in modernem Reisebus, Übernachtung in Zweibett-, Dreibettzimmern oder Lager mit Halbpension, skiläuferische Betreuung.
Preise:	DAV Mitglied/Bett DM 730,- DAV Mitglied/Lager DM 680,- DAV Jugendlager DM 620,- Nichtmitglied/Bett DM 860,- Nichtmitglied/Lager DM 770,-

Anmeldung: In der Geschäftsstelle des DAV Dortmund, eine Anzahlung von 100,- DM soll mit der Anmeldung auf das Sektionskonto erfolgen.

Anmeldeschluß: 31.1.97 !

Weitere Infos: Karl-Heinz Rohloff, Tel. 02523/7270

Tourenangebote Wandern/Bergsteigen

Walliser Alpen - Hochtourenwoche für Anfängerinnen und Anfänger

13.7. - 20.7.97

Diese Tour ist ein Angebot für Sektionsmitglieder, die schon ein wenig alpine Erfahrung haben, aber sich noch keine Hochtour - und schon gar nicht einen Viertausender - zutrauen. Unser Stützpunkt wird die Almageller Hütte (2.894 m) sein, an der wir uns akklimatisieren und einige Gipfel begehen können. Langsam werden wir uns an die „magische Grenze“ herantasten und schließlich den Weissmies (4.023 m) und das Nadelhorn (4.327 m) erklimmen.

Die Tourenwoche ist so geplant, daß wir etliches an alpinen Praktiken vermitteln werden, sei es das Handling am Fixseil, Spaltenbergung oder Sturzübungen im Firn. **Dennoch:** Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen die notwendigen Knoten beherrschen, mit Pickel und Steigeisen umgehen können, keine Angst vor leichten Kletterstellen (im zweiten Grad) haben und natürlich über eine gute Kondition verfügen.

Kosten: 650 DM (Lager + Halbpension)

Teilnehmeranzahl: 10 Personen, 2 Führer

Führung und Info: Horst-Günther Bugla, Peter Zimmermann (Tel./Fax: 0231/7 21 22 22)

Anmeldung und Anzahlung ab 30.1.97 in der Geschäftsstelle!

Tourenwoche Lechquellengebirge/Lechtaler Alpen

27.7. - 2.8.97

Die Tour führt vom Lechquellengebirge durch die westlichen Lechtaler Alpen. Von der Freiburger Hütte geht es bis zur Augsburgener Hütte. Der Augsburgener Höhenweg und die Besteigung der Passeierspitze erfordern Trittsicherheit, Kondition und Schwindelfreiheit.

Kosten: 500,- DM (Lager + Halbpension)

Teilnehmerzahl: 7 Personen

Führung und Info: Heinz Wüste

Anmeldung und Anzahlung ab 30.1.97 in der Geschäftsstelle!



Hochgebirgswandern im Oberengadin
2. Ferienhälfte

Eine 8-tägige Wanderung in der Bernina und dem Bergell.

Anforderungen: Diese anspruchsvolle Wanderung verlangt Trittsicherheit und Kondition für täglich 5 - 6 Stunden Gehzeiten.

Wann: In der 2. Ferienhälfte; der genaue Termin kann erst Ende Januar bekannt gegeben werden. Bitte in der Geschäftsstelle oder bei Dieter Kaemper nachfragen.

Kosten: ca. 550,- DM für Übernachtung, Halbpension in Hütten, Hotels und einer Jugendherberge

Führung und Info: Dieter Kaemper, Tel.: 02921/16262

Anmeldung und Anzahlung ab 30.1.97 in der Geschäftsstelle!

Bergsportwoche im Bregenzerwald - ein Angebot der Familiengruppe
20.07. - 26.07.97

Unser erstes Ziel in den Sommerferien ist das Bildungs- und Freizeitzentrum in Bezaun, Bregenzerwald. Das familienfreundliche Haus liegt mitten in einer herrlichen Bergwelt und ist ein idealer Ausgangspunkt für unsere Unternehmungen, etwa ein Ausflug zum Bodensee. Die Zimmer sind gemütlich eingerichtet und haben alle DU/WC. Wir erhalten HP mit Frühstücksbuffet und Abendmenü.

Wer Lust hat, kann neben unseren gemeinsamen Aktivitäten im sehr gut ausgestatteten Haus (großer Garten, Spiel-, Lese-, Kaminraum etc.) an einem attraktivem Sportprogramm teilnehmen und einige Spielarten des Bergsports kennenlernen wie

Mountainbiking, Rafting, Bergtouren, Schnupperklettern und vieles mehr ...

Das Programm wird in Zusammenarbeit mit örtlichen Veranstaltern angeboten und ist nicht im Reisepreis enthalten. Zusatzkosten für das ganze Programm ca. 200,- DM.

Die Fahrt ist für sportbegeisterte Familien gedacht, die gemeinsam mit anderen Familien die Möglichkeiten der Berge näher kennenlernen möchten.

Die Ausrüstung für die o.g. Sportarten wird gestellt. Die persönliche alpine Standardausrüstung muß selbst mitgebracht werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Termin: So., 20.7.97 bis Sa., 26.7.97

Leistungen: 6 Übernachtungen mit HP in Zimmern mit DU/WC,
bergsteigerische Betreuung

Preis: Erwachsene: DM 450,-

Kinder bis 6 Jahren: frei

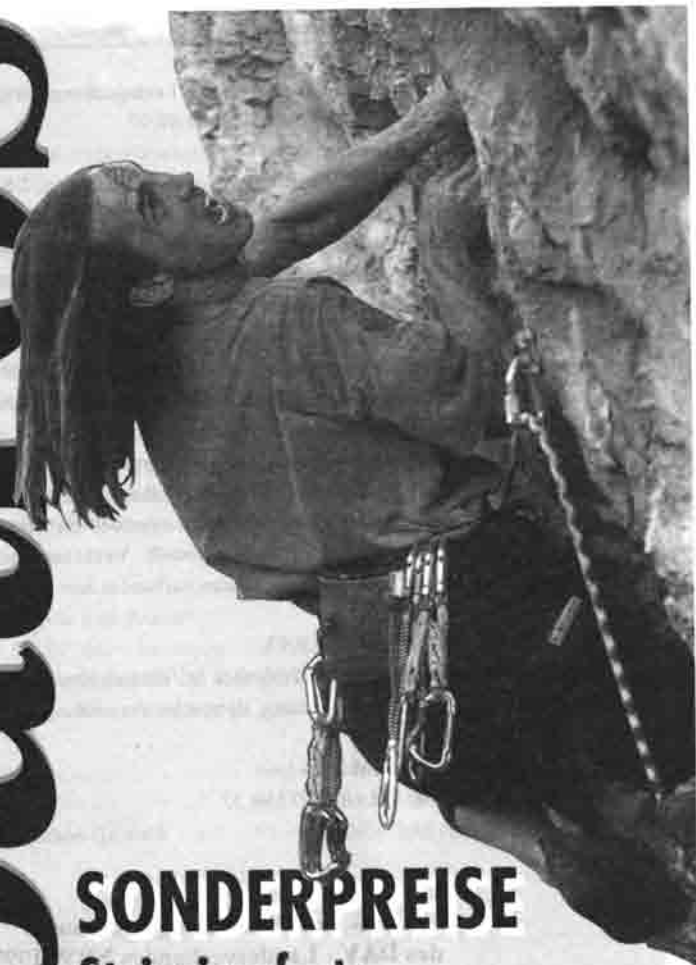
Kinder von 7 - 12 J.: DM 240,-

Kinder von 13 - 15 J.: DM 325,-

Info + Anm.: A. Ludwig, Tel. 0231/77 98 52

Trekking & Climbing Equipment

ALBATROSS



SONDERPREISE

Steigeisensfeste Hochtourenschuhe

- Asolo AFS 103, Schalenschuh statt ~~DM 499,-~~ **399,-** nur noch
- Lowa Civetta, Schalenschuh statt ~~DM 399,-~~ **289,-** nur noch
- Raichle Mont Blanc, Lederschuh statt ~~DM 479,-~~ **359,-** nur noch

diverse Größen, Angebot solange der Vorrat reicht

Hindenburgstr. 57 · 45127 Essen
Tel. 02 01-23 26 27 · Fax 23 01 25

Familien-Bergsteigen im Lechquellengebirge

26.07. - 01.08.97

In der zweiten Woche verlassen wir den Luxus und gehen nur ca. 2 Std. Autofahrt von Bezaun entfernt nach alter Bergsteigertradition ins Hochgebirge. Stützpunkt für unsere alpinen Unternehmungen ist die Ravensburger Hütte (1.948 m) im Lechquellengebirge, südwestlich von Lech, in der Nähe des Spullersees. Wir übernachten in Mehrbettzimmern bzw. Lagern, die Verpflegung erhalten wir ebenfalls auf der Hütte.

Die Hütte liegt in einem Bergkessel, umgeben von Almwiesen und schroffen Felsgipfeln. Von hier aus können wir leicht einige kleinere oder größere Gipfel erreichen, im nahegelegenen Klettergarten oder auf leichten Klettersteigen erste Klettererfahrungen machen oder auch nur die umliegenden Almen, Bäche oder den Stausee erkunden.

Wir erreichen die Hütte vom Parkplatz an der Staumauer des Spullersees aus in einem ca. $\frac{3}{4}$ stündigem Fußmarsch oder mit dem Mountainbike.

Für die Fahrt ist die alpine Standardausrüstung und eventuell die Kletterausrüstung notwendig, die alpine Ausrüstung wird teilweise gestellt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jedoch sollte Kondition für mehrstündige Touren vorhanden sein.

Termin: Sa., 26.7.97 bis Fr., 1.8.97

Leistungen: 6 Übernachtungen mit Frühstück in Zimmern bzw. Lagern,
bergsteigerische Betreuung, alpine Ausrüstung

Preis: Mitglieder: DM 180,-
Nichtmitgl.: DM 210,-

Info + Anm.: A. Ludwig, Tel.: 0231/77 98 52

Aus- und Fortbildungsprogramm des DAV - Landesverbandes NRW 1997

Hinweis:

Die Teilnehmerkosten ergeben sich aus einer einsehbaren Kalkulation, ausschließlich zur Deckung der Kosten für Organisation und Aufwandsentschädigung zur Durchführung des Programmes!

Unsere Sektion hat in den letzten Jahren stets Kurse zur alpinen Grundausbildung auf der Düsseldorf Hütte im Ortlergebiet angeboten. In diesem Jahr kann aus personellen Gründen ein derartiger Kurs nicht stattfinden. 1998 wird die alpine Grundausbildung voraussichtlich wieder durch die Sektion durchgeführt. Interessierte können 1997 an folgendem Angebot des Landesverbandes teilnehmen.

6. - 13. September 1997

Alpiner Basiskurs

Erstmals bietet der LV - NRW einen Basiskurs als Pilotprojekt an. Nicht etwa um den Sektionen den Rang abzulaufen! Verschiedene Sektionen sind aus den unterschiedlichsten Gründen nicht in der Lage, ihren motivierten Neumitgliedern einen Kurs dieser Art in diesem Jahr anzubieten. Der Landesverband NRW möchte diese Lücke füllen und verspricht sich u.a. auch einen regen Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen den einzelnen Sektionen (Ausrüstung kann teilweise gestellt werden).

Ort: Franz - Senn Hütte, Stubaier Alpen

Teilnehmer: min. 8 - max. 20 Personen, 2 - 4 Führer

Kostenbeitrag pro Person

(je nach Teilnehmerzahl): HP, Lager, Rucksacktransport ca. 450,-- DM

zzgl. Ausbilder- u. Organisationskosten pro Person

(je nach Teilnehmerzahl): 150,-- bis 250,-- DM / pro Person

26. - 28. September 1997

„Klettersteige heute...Theorie und Praxis“

Ob alter „Via - Ferrata - Fuchs“ oder „Eisenweg - Einsteiger“, wir zeigen, wie es geht und was zu beachten ist. Von der Ausrüstung bis zu anspruchsvollen Überholmanövern und Begegnungssituationen. Das Erlebnis Klettersteig besteht nicht nur aus Drahtseil, Stiften und Klammern...!

Ort: zwei anspruchsvolle Klettersteige in NRW

Teilnehmer: min. 5 - max. 12 Personen

Kostenbeitrag pro Person (je nach

Teilnehmerzahl):

50,-- bis 120,-- DM / pro Person

03. - 05. Oktober 1997

Orientierung für Fortgeschrittene

Karte, Kompaß, Höhenmesser...schon mal gehört, aber wieder vergessen...! Schon mal gelernt, aber nicht mehr auf dem neuesten Stand!? Was ist GPS und wie funktioniert es? Wie entsteht eine Karte, und was kann ich eigentlich mit ihr alles tun? Fragen, auf die wir Antworten geben. Mit praktischen Übungen wollen wir das Thema für Leute mit fundiertem Grundwissen vertiefen.

Ort: Düsseldorfer Eifel-Hütte, Blens (Eifel)

Teilnehmer: min. 5 - max. 12 Personen

Kostenbeitrag (je nach Teilnehmerzahl): 130,-- bis 310,-- DM / pro Person

Anmeldung über die Geschäftsstelle der Sektion Dortmund bis zum 30.01.97 !!!

Unendlich schien uns die Sicht vom König Ortler ...

Wie viele Bergtouren sind dieses Jahr wettermäßig ins Wasser gefallen! Doch die zweite Juli-Woche bescherte uns hervorragendes Wetter, so daß alle geplanten Touren möglich waren. Am ersten Tag gelangten wir nach einem kurzen Aufstieg (525 Höhenmeter) vom Parkplatz der Enzianhütte am Zufrittsee über die Zufallhütte zur Marteller Hütte (2.580 m). Von dort unternahmen wir eine Eingetour über einen spaltenarmen Gletscher zur Köllkuppe (3.330 m) und zur Veneziaspitze (3.386 m) mit anschließenden Übungen im Eis (insbesondere Spaltenbergung).



Zum Glück hatte France auf unseren Touren wenigstens das Nötigste immer mit dabei!!!



*Als dann die Temperatur noch weiter sank! France hätte es eigentlich wissen müssen!!!
"Lieber werden ihm los und schlachten."
"Die nächste Tour bestimmt ohne ihn!"*

Am dritten Tag starteten wir zum Hüttenübergang zur Casatihütte (3.254 m). Die Gipfel am Weg konnten wir natürlich nicht unbestiegen lassen. Mit vollem Gepäck stapften wir durch den hohen Schnee über den Fürkeleferner zur Zufallspitze (3.757 m). Horst-Günther Bugla, einer unserer beiden Bergführer hatte ein anstrengendes Los gezogen: Er spürte bis zum Gipfel und versank teilweise bis zur Hüfte im Schnee. Der Übergang zum Monte Cevedale (3.769 m) war das nächste äußerst spannende Erlebnis: Zwei Seilschaften - die andere Seilschaft führte Peter Zimmermann - balancierten auf einem mit Schnee bedeckten Grat, unterbrochen von einer kurzen Kletterei (und das auch noch mit Steigeisen) zum breiten Gipfel. Lange hielten wir uns hier nicht auf, da wir nach diesen anstrengenden Passagen und insgesamt 1200 Höhenmetern noch den Weg über den langen Gletscher zur Casatihütte vor uns hatten.

Für den nächsten Tag war die Besteigung der Königsspitze geplant. Königsspitze und König Ortler bestimmen jeden Rund-um-Blick in diesem Gebiet. Jeder von uns mag sich wohl beim Anblick der bis zu 42 Grad steilen Wand der Königsspitze gefragt haben, wie er oder sie wohl dort hinaufkäme. Aber zuerst gestaltete sich der Anmarsch aufgrund von vereisten Wegen recht schwierig und zeitaufwendig. Durch die Schneemassen waren die steilen Passagen zum Königsjoch (3.293 m) und von dort zum Gipfel (3.851 m) zwar kräfteraubend, aber nicht so schwierig wie befürchtet. Windstille, Sonne und unendliche Sicht ließen uns fast eine Stunde auf dem Gipfel verweilen. Von hier hatten wir natürlich auch eine hervorragende Sicht auf den Höhepunkt unserer Tour: König Ortler.

Um zur Payerhütte, dem günstigsten Ausgangspunkt zur Ortlerbesteigung zu kommen, mußten wir am fünften Tag unserer Tour eine lange Wanderung über den Eissepaß und Suldenferner,

über die Schaubachhütte, Hintergrathütte (2.661 m), K2 Hütte (2.330 m) und Tabarettahütte in Kauf nehmen. Wir geben zu: Einige Höhenmeter bewältigten wir mit dem Sessellift.

Nach diesem von unseren Bergführern bezeichneten „Ruhetag“ stiegen wir am sechsten Tag ab 5.00 Uhr dem im aufgehenden Sonnenlicht rot beschienenen Ortlergipfel entgegen. Einige Kletterpassagen besonders zu Beginn des Aufstiegs, große Gletscherspalten und wiederum sehr steile Passagen machten schnell deutlich, wie schwierig diese Hochtour auch bei optimalen Wetterverhältnissen ist. Nur gut, daß wir zwei Bergführer dabei hatten, die besonders im Abstieg die Kletterstellen mit Seilgeländern sicherten. Gegen 10.00 Uhr erreichten wir den nicht gerade einsamen Gipfel des Ortlers. Mit 3.905 m ist er der höchste Berg Südtirols. Leider ließ der eisige Wind ein längereres Genießen der unendlichen Fernsicht nicht zu. Auf dem Rückweg packten wir in der Payerhütte unsere zurückgebliebenen Sachen zusammen und wandern weiter zur Hintergrathütte, die wir nach insgesamt 13 Stunden erreichten.

Am letzten Tag wanderten wir über das Madritschjoch (3.123 m) zurück zur Zufallhütte und zum Parkplatz der Enzianhütte.

Ein besonderer Dank geht an unsere beiden Bergführer Peter Zimmermann und Horst-Günther Bugla, die uns diese anspruchsvolle Hochtour mit der Besteigung von sechs Dreitausendern möglich machten.

Martin Lang, Steffi Lücking, Guido Uhlenberg

ALLES FÜR DAS FREILUFTLEBEN

Gut gerüstet für das nächste Naturschauspiel!



**Bekleidung • Schuhe • Rucksäcke
Zelte • Schlafsäcke • Kocher
Bergsportartikel • Zubehör**

**Wasserstr.11 • 44803 Bochum • 02 34 - 36 02 11
Annenstr.83 • 58453 Witten • 0 23 02 - 9 56 00 30**

Außerdem gibt es in Witten Kanus, Campingzubehör und eine wechselnde Zeltausstellung!

Geschichten aus meinem Tourenbuch ...

Um Geschichten erzählen zu können, mußt Du reisen. Mit guten Freunden oder allein - um Freunde zu finden, mit denen Du etwas erleben kannst.

Diese Geschichte handelt von einer Bergtour - alles andere wäre wohl auch fehl am Platz ... so fehl wie ich, als ich mit meinen Seilpartnern Heide und Alfred die Gondel des Langkofel-sesselliftes verließ. Meine Begleiter waren an der Talstation schon dieser Meinung. Aber sicherlich mehr noch die Zwei, die vor der Toni-Demetz-Hütte saßen und mich mit Schlappen an den Füßen in einer Höhe von 2.500 Metern durch den frisch gefallenen Schnee stapfen sahen. Doch war dies für mich der einzig gangbare Weg, denn meine rot-blauen Fersen verhinderten ein weiteres „Eingehen“ meiner neuen schweren Lederbergstiefel.

Gut, daß der Einsteig zu unserer Tour - die Daumenkante - nur wenige Meter von der Seilbahn entfernt war!

Zunächst einmal ist die Daumenkante eine Wand! - Eine Wand, die wegen des stetigen darüberlaufenden Wassers glatt, aber vor allem kalt war. Sie stellte sich uns als erstes Hindernis, als erste Seillänge der Klettertour in den Weg. D.h. eigentlich steht die Wand schon ziemlich lange dort und hat sicherlich nicht auf uns drei gewartet. Vielleicht auf unsere Nachfolger am heutigen Tag, die sich noch zahlreich am Wandfuß einfinden sollten.

Der Weiterweg führte seilfrei querend zur Kante. Spuren im Schnee und einige Zigarettenkippen erleichterten die Wegfindung, doch plötzlich war von allem nichts mehr zu sehen. Die Frage stellte sich nach dem weiteren Weg. Oder eigentlich doch nicht, denn wo soll es beim Klettern anders hingehen als nach oben?

Ein Stand war schnell eingerichtet und schon ging es aufwärts. Herrlich griffiger Fels immer an der Kante, höchstens zwei oder drei Meter links oder rechts davon. Bis zum Gipfel nichts sonderlich Glattes oder Abgegriffenes. Bis auf die inzwischen beißende Kälte nichts, was den Gipfelsturm stoppen konnte. Unterwegs herrliche Blicke auf die tausend Türme und Spitzen des Langkofels. Die wilden Nord- und Ostabstürze des Plattkofels und der anderen Trabanten zwischen diesen beiden die Langkofelgruppe begrenzenden Berggestalten, die wunderbar verschieden auf solch einer kleinen Fläche versammelt sind.

Der Gipfel, so stellten wir nun fest, war alles andere als fest und darüberhinaus bot er nicht einmal Platz für eine anständige Gipfelrast. Hiermit um das alles entscheidene Erlebnis einer jeden Bergtour betrogen, seilten Alfred und wir anderen ab in die Schlucht, die den Daumen von der restlichen Hand, der Fünffingerspitze trennt.

Einige Stunden und Steinschläge später verließen wir diesen ungastlichen Ort und näherten uns dem Wandfuß und der Seilbahn. Da auch diese bekanntlich im Laufe eines Tages ihren Dienst einstellt, war Eile geboten. Und was hätte das gegeben: Ich nur mit Schlappen, die Schuttreisse hinunter zum Sellajoch. Die gleiche Frage stand auch dem Jungen in der Toni-Demetz-Hütte ins Gesicht geschrieben, den ich um Postkarten über unsere heutige Tour und den Hüttenstempel anging. Eine Frage konnte er sich nicht verkneifen: „Sie waren heute auf dem Daumen?“ - „Ja“.

Danke an Alfred und Heide für die schöne Tour.

Frank Woitas (Kletter- und Hochtourenwart)

KletterMAX

Erlebnis- und Kletterzentrum Dortmund

- × Große Kletterhalle mit Top-Ausstattung
- × ca. 600 qm Kletterfläche bis 18m hoch
- × Klettern für Kinder und Familien
- × Kurse für Anfänger u. Fortgeschrittene
- × Klettern bis in höchste Schwierigkeitsgrade
- × hydraulisch verstellbare Kletterwände
- × Seminarraum mit guter Ausstattung
- × professionelle Betreuung
- × Bergsportschule u. Erlebnisreisen
- × Bistro mit Panoramablick, Kletter-Shop
- × Kindergeburtstage und vieles mehr...

Ihr...
**INDOOR &
OUTDOOR**
Spezialist!



Das KletterMAX-Team
Inh.: Christiane Vorweg
Im neuen „Stifts-Forum“

Hermannstraße 75
44263 Dortmund (Hörde)
Tel.: 0231 / 4 27 02 57

Fax: 0231 / 4 27 02 58
10 Min. v. Bf Dortmund-Hörde
U-Bahn 41 v. Hbf. Dortmund

KLETTERMAX. DIE NEUE KLETTERHALLE UND MEHR...

Tourenwoche 1996 im Karwendel vom 8.9. bis 13.9.96

... unter bewährter Führung durch Heinz Wüste

Es war eine Jubiläumstour des Jahrganges 1936 (Heinz, Ernst-Dieter, Jacob und Heinz) sowie des Jahrganges 1935 mit Gerhard und Manfred. Jochen fiel mit Jahrgang 1924 etwas aus dem Rahmen. Die Damen waren alle jünger.

Teils zur Vorbereitung auf die Tour, teils, weil das Wetter mit Schneefall in der Höhe schlecht war, trafen wir uns in der Dortmunder Hütte. Mit Schneeflockenbegleitung und Pudelmützen stiegen wir dann am Mittag zur Lamsenjochhütte auf. Die für den Nachmittag geplante Besteigung der Lamsenjochspitze oder des Hochnissl fiel wegen Schnee aus.

Als wir uns am Montag morgen auf den Weg zur Falkenhütte machten, war es sonnig und kalt. Wir gingen über das Lamsenjoch zur Engalm und stiegen von dort zum Hohljoch auf. Unter den Laliderer Wänden ging es dann zur Falkenhütte. Aus der geplanten Besteigung des Steinfalk wurde wegen der Schneedecke nichts. Fünf gingen am Nachmittag noch über einen schlimmen Matschweg zum Mahnkopf.

Am Dienstag vormittag ging es nach einem herrlichen Sonnenaufgang über den kleinen Ahornboden zum Karwendelhaus. Es war ein Tag wie aus dem Bilderbuch, blau-weißer Himmel und bunt werdende Ahornblätter. Am Nachmittag stieg die Gruppe, bis auf zwei, noch zum Hochalmkreuz, um den geplanten Mittwochweg über die Birkkar Spitze zum Hallerangerhaus zu erkunden. Es gab so wie es uns die Wirtin gesagt hatte, keinerlei Spuren. Schon seit Tagen hatte wegen der Schneeverhältnisse niemand den Übergang gemacht. Den Anlaß für die Jubiläumstour fanden wir im Karwendelhaus nicht mehr. Es war ein Bild, von dem bei der Tour 1980 gesagt wurde: „So siehst du aus, Gerhard, wenn du 60 Jahre alt bist“. Antwort Gerhard: „Wenn ich so alt bin, müssen wir mal nachsehen“.

Am Mittwoch morgen stiegen wir nach Scharnitz ab, weil die Schneeverhältnisse auf dem Übergang Birkkar Spitze zu riskant waren. Von dort fuhren wir mit einem Kleinbus mit Hänger fürs Gepäck an der jungen Isar entlang, das Hinterautal bis zur Kastental hinauf. Ein wunderschönes, grünes Tal, für das man sich als Wanderer bei gutem Wetter einmal Zeit nehmen mußte. Auf dem teilweise doch recht steilen, kleinen Fahrweg überholte uns der Hüttenwirt mit seinem Jeep und nahm unsere Rucksäcke mit. Den Rest des Weges konnten wir also „erleichtert“ gehen. Wir hatten immer noch gutes Wetter.

Der folgende Tag brachte für mich einen der schönsten Übergänge, die ich je in den Alpen gegangen bin. Der Weg führte vom Halleranger Haus über das Lafatscher Joch zur Bettelwurfhütte. Auf dem Weg in der „Hohen Wand“ zählte Wilma einmal ein Rudel von 23 Gamsen. Schon am Anfang der Tour, an der Lamsenhochhütte, war uns aufgefallen, wie wenig scheu die Gamsen in diesem Gebiet sind. Grund ist natürlich, daß in diesem Naturschutzgebiet die Gamsen nicht bejagt werden. Nach einer Knödelsuppe und einem Bier am Mittag in der Bettelwurfhütte ging es am Nachmittag auf den großen Bettelwurf. Der Gipfelaufenthalt war leider nur kurz. Heinz hatte wegen einer heranziehenden Schlechtwetterfront Bedenken, in ein Gewitter zu geraten. Am Abend schlug dann das Wetter endgültig um und es schneite. Die Gamsen kamen in der Nacht bis an die Hütte. Der Hüttenwirt warnte uns vor dem Schnee am nächsten Tag und versprach, uns so früh wie möglich zu wecken. So stiegen wir dann am Freitag morgen bei Schnee und Schneetreiben sowie vereisten Drahtseilversicherungen die

1200 Höhenmeter ins Inntal ab. Heinz mußten den Weg teilweise suchen, da viele Wegmarkierungen im Schnee verschwunden waren. Von „Walder Brücke“ aus ließen wir uns mit Bus und Taxi zur Gramaialm bringen, wo unsere Fahrzeuge standen.

Es war eine schöne Woche.

Berg Heil

Tourenwoche 1996 „Rund um den Rosengarten“ vom 14. - 20. Juli

Teilnehmer dieser Tour waren Dieter Kaemper, Christoph Jentsch, Karl-Georg Jung, Wilhelm Kissing, Erika Hormann und Hans-Peter Götz. Startpunkt war die Seiser Alm, Parkplatz Compatsch. Hier kann man sein Fahrzeug länger parken, kostet nur einiges. Das Wetter während dieser Woche war sehr gut, was ja wesentlich zu einem guten Gelingen beiträgt.

Wir sind gewandert, grob umrissen, in südlicher Richtung zur Tierser Alplhütte und weiter bis zur Vajoletthütte, dann zurück bis zum Kesselkogel und hier in östlicher Richtung zur Antermoiahütte, um den Molignon herum wieder zur Seiser Alm bis zum Parkplatz.

Den ersten Tag zur Tierser Alplhütte gingen wir ruhig an, ein paar Schweißperlen versickerten auf der Roßzahnscharte (Wetter sonnig und heiß). Gehzeit bis zur Tierser Alplhütte ca. 3 Stunden. Hier hatten wir noch reichlich Zeit und konnten abends unsere Klettersteigausrüstung überprüfen.

Höhepunkte unserer Tour waren:

- der Maximilianweg, ein Klettersteig angelegt von dem Hüttenwirt Max Eichner der Tierser Alplhütte. Dieser ausgesetzte Höhenweg führt über die Roßzähne zur Roterdspitze. Schöne Ausblicke von hier zur Seiser Alm und zum Schlern,
- der Kesselkogel, mit 3002 m der höchste Berg im Rosengarten. Auf- und Abstieg waren nicht schwierig. Vom Kesselkogel hat man eine herrliche Rundschau. Ortlergruppe, Öztaler- und Zillertaler Berge scheinen nicht weit zu sein, der Sellastock und die Marmolata sind zum greifen nah. Blau leuchtet von unten der Antermoia See,
- der Klettersteig Santner zur Santnerpaß-Hütte. Dieser Klettersteig war gut begehbar, eine Stelle mit verharschtem Schnee war abgesichert. Von der Santnerpaß-Hütte ist es nicht weit zu den bekannten Vajolettürmen und der Rosengarten-Spitze,
- der Laurenzi Klettersteig, den wir nicht oder nur im Ansatz begangen haben. Er ist sehr schwierig und kann wohl kaum mit vollem Gepäck bewältigt werden. Der Einstieg von der Antermoiahütte her beträgt hier ca. 90 Grad Steigung über 10 - 20 Meter, das Schuhwerk findet hier kaum Halt im Fels.

Viel Spaß hatten wir, als Wilhelm abends in der Tierser Alplhütte mit seiner Tenorstimme loslegte und italienische Arien zum Besten gab. Den letzten Tag wohnten wir im Hotel Urthaler auf der Seiser Alm. Hier konnten wir uns wieder richtig erfrischen und die vergangene Woche Revue passieren lassen. Hin- und Rückfahrt im Pkw verliefen ohne wesentliche Staus auf der Autobahn. Diese Tour war rundum gelungen.

Gruß an die Teilnehmer dieser Tour und weiterhin Bergheil

Hans-Peter Götz

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Bittner, Martin	Lünen	Otte, Tobias	Schwerte
Braun, Michaela	Herne	Pallast Dr., Jean Mario	Unna
Fasel, Oliver	Dortmund	Paulischkies, Friederike	Bochum
Forberg, Karsten	Dortmund	Peters, Stefan	Dortmund
Helmecke, Andreas	Dortmund	Range, Andreas	Dortmund
Helmecke, Silke	Dortmund	Schmidt, Franziska	Dortmund
Helmecke, Tobias M.	Dortmund	Schmitz, Gerhard	Unna
Jongen, Angelika	Dortmund	Schmitz, Monika	Unna
Kazi, Rubina	Dortmund	Schnitker, Tobias	Dortmund
Klausmeyer, Jochen	Dortmund	Schultz, Martin	Dortmund
Kowall, Regine	Lünen	Skibicki, Helmut	Dortmund
Kraska, Klaus	Dortmund	Slotta, Dirk	Lünen
Kraska, Rike Antje	Dortmund	Suster, Frank	Bochum
Kraska, Tim Klas	Dortmund	Urban, Rudi	Dortmund
Ladwig, Stefan	Dortmund	Walecki, Franz	Dortmund
Matull, Kai	Dortmund	Wind, Gerald	Dortmund
Matzek, Renate	Dortmund	Winterkamp, Martin	Dortmund
Meyer, Gabriele	Waltrop	Winterkamp, Beate	Dortmund
Meyer, Klaus	Waltrop	Woitas, Lena	Kamen
Müller, Jörn	Dortmund	Wörz, Axel	Holzwickede

Suche

- die deutsche Ausgabe des Buches „The snow leopard“ (Beschreibung einer Nepalreise in den siebziger Jahren in Tagebuchform) von Peter Matthiessen (amerikanische Erstausgabe August 1978; New York), auch leihweise
F. Paulischkies, Tel. 0234/28 43 07 oder dienstlich 0234/26 00 76

Verkäufe

- Rucksack WOLFSKIN Yak III, Vol. 75 l, 1 Jahr alt, ungebraucht, neuwertig, DM 150,- (NP ca. 350,-)
- Rucksack MACPAC Meteor, Gr. 3, Vol. 65 l, Aztec-Gewebe, 2 Jahre alt, sehr guter Zustand, DM 120,- (NP. ca. 320,-)
Tel. 02327/32 11 07
- Ski Blizzard Quattro R 45 170, zwei Skifreizeiten mit der Sektion gefahren, DM 150,-
- Skischuhe Tecnica CS90, Größe 5 1/2, centric system, zweimal getragen, DM 150,- (Rechnungen noch vorhanden)
Krimhild Lange, Tel.: 02378/15 80 (abends ab 20.00 Uhr)
- 2 x Führmann-Rucksäcke 'Balance', je 40 l, schwarz/gelb, Bj. '95, je DM 80,-
- 1 Karrimor-Rucksack 'Jaguar', 50 l, neuwertig, DM 150,-
- 1 Paar Leki 'Makalu'-Teleskop-Stöcke, neuwertig, DM 80,-
- Skilanglaufschuhe 'Salomon', weiß/blau, Größen 38 + 42, je DM 30,-
Tel.: 02305/ 8 20 96

Der Reiseausrüster.

Inhaber: Uwe Molitor; Fachübungsleiter Hochtouren im DAV



Wander- und Bergschuhe

Klettern und Bergsport

Rucksäcke

Schlafsäcke

Funktionelle Bekleidung

Stirnbänder, Mützen, Handschuhe

und alles, was Sie sonst noch brauchen!

**WIDE
WORLD**

KLETTERPATSCHE GMBH

Öffnungszeiten:

MO - FR: 10 - 18.30

SA: 10 - 14.00

LA SA 10 - 16.00

P Parkplätze satt.

Münster · Grevenener Straße 59a · Telefon 0251/278559

Kletter+Hochtourengruppe

Hochtourenabend: im Clubraum des Neuen Eintrachthauses, Viktor-Toyka-Straße, Dortmund, jeden ersten Freitag im Monat, Beginn 20.00 Uhr

Klettertreff: im Seminarraum der Kletterhalle KletterMax, Dortmund-Hörde, einmal monatlich Mittwochs, am 29.01.; 26.02.; 19.03.; 23.04. und 21.05.
Das Kinderklettern findet jeden zweiten und letzten Mittwoch im Monat statt.

Sektionssport

allg. Fitnessstraining:

montags 21 - 22 Uhr im Neuen Eintrachthaus, Viktor-Toyka-Str. in Dortmund. Danach ab ca. 22.10 Uhr Stammtisch in der Gaststätte des Eintrachthauses. Anfahrt: Kreuzung B1/B54, die B54 nach Süden, nach ca. 600 m rechts einbiegen.

Wirbelsäulengymnastik: freitags 20 - 21 Uhr im Dietrich-Keuning-Haus, Leopoldstr., Dortmund (nördlich des Hauptbahnhof).

Information: Annegret Skowronek, 02304-50367

Seniorengruppe:

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr im Restaurant Kronenburg, Märkische Str. 115, Dortmund (bei der Kronenbrauerei).

Abprache von Wanderungen: Gustav Homberg, 02306-71075

Wandergruppe:

Wanderungen an jedem Wochenende. Wanderpläne liegen in der Geschäftsstelle aus.

Information: Klaus Hövelmann, 0231-468487

Redaktionsschluß für das April-Heft: 07.03.1997

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000013944